

Protokoll AG Leiter Eigenbetriebe, Touristinformationen, Kurverwaltungen und Fremdenverkehrsamt am 20.06.2017

Ort: Geschäftsstelle TVIU
Zeit: 10.00 Uhr – 12.30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung und Einleitung

- Frau Riethdorf begrüßte die Anwesenden und stellte Herrn Schulz als neuen Kurdirektor in Ückeritz vor.
- Desweiteren begrüßte sie Herrn Maik Wittenbecher, Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH

TOP 2: Protokollbestätigung

- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 25.01.2017 wurde bestätigt.

TOP 3: Greifswald trifft Usedom

- Zum 1. November 2016 hat Maik Wittenbecher die Geschäftsführung der Greifswald Marketing GmbH übernommen.
- Herr Wittenbecher stellte den Werdegang und die Homepage der Greifswald Marketing GmbH vor.
- 8 Mitarbeiter hat die GmbH.
- Unter anderem teilte er mit, dass es momentan keine Kontakte zwischen der Marketing GmbH und den touristischen Leistungsträgern in Greifswald gibt.
- Die finanzielle Situation stellt sich zurzeit schwierig da.
- Es wurden 230T Übernachtung sind in Greifswald verbucht.
- Die 600 Teilnehmer der Tagung GDNR konnten leider nicht komplett in Greifswald übernachten. Per Shuttle wurden die Teilnehmer nach Stralsund und Usedom gefahren.
- Momentan ist es so, dass die nötigen Geschäftsfelder der GmbH wie z.B. die Veranstaltungen der Stadt immer noch in der Aufgabe der Stadtverwaltung liegen.
- Die alte Homepage der Stadt Greifswald bezog sich allein auf die Hansestadt.
- Nach erfolgtem Relaunch der Homepage werden Ausflugsziele nach Rügen, Stralsund, Wolgast, Usedom usw. angeboten.
- Hierzu bittet Herr Wittenbecher um Zuarbeit von Texten und Fotos der einzelnen Orte auf Usedom.
- Herr Wittenbecher möchte dem Gast in HGW somit ein breites Spektrum an Ausflugszielen bieten ohne in Konkurrenz zur Insel Usedom zu stehen.
- Desweiteren stellte Herr Wittenbecher die Informationsflyer Attraktionen von der Insel Usedom vor, welche bei ihm in der Touristinformation angeboten werden in Greifswald.
- Dieses Angebot war sehr bescheiden. Daher bittet Herr Wittenbecher um Zusendung weiterer Angebotsflyer für seine Touristinformation.
- Herr Wittenbecher ging darauf ein, dass im Umkehrschluss die Stadt Greifswald nur vereinzelt auf der Homepage usedom.de vertreten ist und bittet darum, dass die Hansestadt verlinkt wird.
- Die Stadt Greifswald möchte ein bekanntes Tagesausflugziel werden.
- Herr Heilmann schlug vor, hierzu speziell für Tagestouren ein Angebot zu konzipieren, in dem der Gast mit dem Bus der UBB von der Insel Usedom bis nach Greifswald fahren könnte.

- Frau Seiffert schlug vor, dass Herr Wittenbecher den Kontakt zum Tourismusausschuss des Kreises sucht.

TOP 3: Sonstiges

a. Erstellung von Fotobücher der Firma go4books

- Frau Weitz stellte ein Angebot der Firma go4books (Kontakt: Sven Linke | sl@go4books.de) zur Erstellung von Fotobüchern für Usedom vor.
- Ein Beispiel für ein Fotobuch erhält man unter : <http://www.go4books.de/configurator/application/new/book/OstseefjordSchlei/bookEditor>
- Die UTG hat Original vorliegen.
- Die Idee für Usedom war, dass man für jeden Ort der Insel ein solches Fotobuch erstellen lassen könnte.
- Dabei ist man in der Layoutgestaltung völlig frei.
- In den Fotobüchern gibt es fertig gestaltete Seiten mit Bildern von der Insel / der jeweiligen Region und auch Texte können mit eingebunden werden.
- Dazu gibt es dann die freien Felder, wo der Gast seine eigenen Bilder hochladen kann.
- Es kann festgelegt werden, wo diese Felder sein sollen, in welcher Größe und auch ob die fest oder verschiebbar sind.
- Go4books kümmert sich um die Gestaltung der Fotobücher nach den Vorgaben der Orte.
- Es müssen nur das gewünschte Bildmaterial und die Texte zur Verfügung gestellt werden.
- Über die Touristinformationen soll dann auf das Fotobuch von go4books hingewiesen werden.
- Dafür erhält man Werbematerial (wie Flyer).
- Die Fotobücher könnten für ca. 24,95€ (bei 20 Seiten) an den Gast verkauft werden.
- Einen Klick-Dummy für ein Usedom-Fotobuch zur Ansicht man unter: <http://www.go4books.de/configurator/application/new/book/usedom-fotobuch/bookEditor>
- Jedes Seebad entscheidet selbst, ob das Angebot für die Gäste unterbreitet wird.

b. Radwege auf Usedom

- Der Vorstand des TVIU hat das Thema der Radwege bereits am 06.06.2017 auf der Vorstandssitzung behandelt.
- Frau Riethdorf und Frau Seiffert informierten über den Stand der Radwege auf Usedom.
- Teils sind die Oberflächen der Wege in den Gemeinden auf Usedom stark verwittert, zugewachsen oder beschädigt.
- Die Beschilderung in den Gemeinden ist lücken- oder mangelhaft und die Rastplätze sind in einem ungenügenden Zustand.
- Die problematische Situation auf einen nennenswerten Teil der Wege sowie die Notwendigkeit einer bedarf einer besseren Koordinierung der Radverkehrspolitik im Kreis Vorpommern Greifswald und Mecklenburg-Vorpommern
- Es ist wichtig, sich mit der Beseitigung von Mängeln sowie für eine nachhaltige Regelung der Zuständigkeiten für Ausbau und Erhalt von Wegen zu befassen.
- Leider stellt sich die Forst auf Usedom zurzeit gegen eine Deckensanierung der Radwege.

- Es ist nicht glaubhaft vom Radtourismus auf Usedom zu sprechen, wenn solche Zustände vorherrschen.
- Frau Seiffert berichtete, dass das Radwandern, Fahrradtouren und der Radsport auf der Insel sehr beliebt sind.
- Weitere Informationen sind in der Anlage des Protokolls enthalten
- Zur besseren und ungefährdeten Erreichbarkeit der Insel für Radfahrer, soll ab 2018 ein Radweg von der Stadt Usedom bis Mellenthin gebaut werden.
- Um einen genauen Überblick über die Zustände der Radwege auf Usedom zu erhalten und wie die Sanierung in den nächsten Jahren des Landkreises aussehen soll, schlägt der Vorstand des TVIU bzw. die Arbeitsgruppe der Leiter Eigenbetriebe vor, eine Gesprächsrunde im September 2017 zu veranstalten.
- Hierzu sind folgende Gäste nach Loddin in die KV einzuladen:
 - Amt Usedom Süd
 - Bürgermeister der Insel
 - Das Forstamt
 - Landkreis V-G / Frau Sauck
 - Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt
 - Leiter der Eigenbetriebe, Touristinformationen, Kurverwaltungen und Fremdenverkehrsamt
- Hierzu ist es wichtig, eine Prioritätenliste aller Orte/Ämter zusammen zu stellen, welche Radwege und Deiche in welchem Zustand sind.

c. Strandlounges auf Usedom

- Frau Riethdorf stellte die Frage, ob die Orte sich eine hochwertige Strandgastronomie oder die Dünenbebauung je Ort im gleichen Design vorstellen könnten?
- Dies war bereits ein Diskussionsthema auf dem Tourismus Talk.
- Dieses Thema fand auf dem Talk und auch im Nachhinein großen Zuspruch.
- Man findet z. B. in Warnemünde, in der Lübecker Bucht und auch in Swinemünde eine hervorragende Strandgastronomie vor.
- Doch die Vorschriften für Strandanbieter gestalten sich schwierig.
- Daher hat sich der Vorstand des TVIU das Thema auf die Fahne geschrieben.
- Es sollte bei Bedarf eine Abfrage mit Wunschplätzen am Strand für eine eventuelle Gastronomie erfolgen.
- Die Mehrheit der Leiter Eigenbetriebe, Touristinformationen, Kurverwaltungen und Fremdenverkehrsämter können sich dies inselweit nicht vorstellen.
- Die Seebäder wünschen individuell zu entscheiden, nach welchen Bedürfnissen und Anforderungen, die Strandgastronomie positioniert wird.

d. Abschaffung der Protestkreuze zum Erhalt der Abteilungen im Krankenhaus Wolgast

- Frau Riethdorf führte in das Thema der Abschaffung der Protestkreuze zum Erhalt der Abteilungen im Krankenhaus Wolgast ein.
- Diese Kreuze bzw. Kindersärge wirken auf den Gast abschreckend.
- Daher wird ein Schreiben an die Initiatoren der Kreuze verfasst mit der Bitte um Rückbau der Kreuze.
- Der TVIU/ die Leiter der Eigenbetriebe sind sehr dankbar für das Einbringen zum Erhalt der Abteilungen des KKHs in Wolgast und bitten nun nach Eröffnung der Portalpraxisklinik in Wolgast die Kreuze abzunehmen.
- Die Leiter der Eigenbetriebe möchten prüfen, ob die Kreuze auf privatem - oder öffentlichen Grund bestehen.

- Die Geschäftsstelle verfasst den Brief für die Initiatoren.
- Die Kurdirektoren aus Karlshagen, Trassenheide und Zinnowitz werden befragt, ob sie mit einem gemeinsamen Brief einverstanden sind.

e. Termin Usedom badet an

- Hierbei wurde sich auf folgenden gemeinsamen Termin geeinigt:
11.05.2018 ab 15 Uhr.
- Koserow wird in 2018 Usedom badet an mit der Eröffnung der Rettungsschwimmersaison kombinieren inklusive Vorstellung der Baderegeln.

f. Anfrage über Statistikzahlen von Herrn Griebisch

- Herr Griebisch steht seit längerer Zeit im Schriftverkehr mit dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages.
- Zum Fortgang der Sache, einer statistischen Erhebung über die örtliche Herkunft aller Gäste, die sich im Verlaufe eines Kalenderjahres zur Erholung, in Ferien oder gesundheitlicher Rehabilitation auf der Insel Usedom aufhalten ist er gebeten worden Zuarbeit zu leisten. Dazu hatte Herr Griebisch bereits erfolgreichen Kontakt mit dem Tourismusbüro der 3-Kaiserbäder und ist von dort ausreichend mit Information, beginnend 2015 u.f. versorgt worden.
- Er wendet sich nun an die Bernsteinbäder und den Inselnorden mit der Bitte um Statistikzahlen.
- Dies ist nicht möglich. Es werden keine Zahlen herausgegeben.
- Herr Griebisch hat die Möglichkeit, sich über das Statistische Amt über weitere Gästezahlen der Insel zu informieren.

g. AVS – Schulung im September

- Herr Heilmann schlug für eine gemeinsame AVS – Schulung der Leiter Eigenbetriebe, Touristinformationen, Kurverwaltungen und Fremdenverkehrsamt den 21.09.2017 vor.

h. Datenschutz bezüglich der AVS Daten

- Frau Riethdorf berichtete, dass sie seit Monaten im Briefwechsel mit dem Datenschutzbeauftragten des Landes steht.
- Hierbei geht es um die Speicherung der Daten über AVS.

i. Kurtaxsatzung der Gemeinden

- Herr Heilmann und Frau Riethdorf gingen auf die Befreiungen der Kurtaxe und deren Änderung der Orte auf Usedom ein.

j. Kurtaxsatzung der Gemeinden

- Herr Baltzer informierte über die Neugestaltung der Veranstaltungsdatenbank zum 31.12.2017.
- Mit folgendem Link bekommt man einen Einblick in das neue FrontEnd von destination.event: <https://www.youtube.com/watch?v=rMEEeCyKxh0>
- Im Oktober gibt es ein Webinar für alle Veranstaltungsmitarbeiter, um das neue System zu erklären.

Protokollantin:
Kristin Wolf, 22.06.17